

# **AKTION**

## **Österreich – Tschechische Republik**

**Wissenschafts- und Erziehungskooperation**



## **Jahresbericht 2011**

ISBN xxx-xx-xxxxx-xx-x

# Was ist die AKTION Österreich – Tschechische Republik?

Die AKTION Österreich – Tschechische Republik ist ein Programm für die Förderung der bilateralen Zusammenarbeit in Bildung und Wissenschaft im tertiären Bildungsbereich. Das Jahr 2011 war das neunzehnte Programmjahr, gleichzeitig das zweite Jahr der fünften Etappe, die bis 2015 läuft. Die insgesamt ca. 710 Studierenden und ca. 200 MitarbeiterInnen der Universitäten beider Länder, die im Rahmen aller Aktivitäten im Jahre 2011 finanziell unterstützt wurden, sind der Nachweis für die erfolgreiche Tätigkeit.

Um ihre Aufgabe wahrnehmen zu können, gewährt die AKTION *Stipendien* für Studierende und Universitätslehrende aus beiden Ländern zur Durchführung ihrer Forschungsvorhaben, finanziert *Sommerkollegs*, (das sind gemeinsame Sommersprachkurse für tschechische und österreichische Studierende) und unterstützt in Form von *Kooperationsprojekten* die Zusammenarbeit in wissenschaftlicher Arbeit und Lehre, bilaterale wissenschaftliche Symposien, Fachtagungen und Seminare, gemeinsame Seminare und Praktika von Studierenden, die gemeinsame Erarbeitung und Herausgabe von Skripten und Lehrbüchern sowie wissenschaftliche Exkursionen von Studierenden.

Im Einklang mit der Etablierung der AKTION in der Hochschulöffentlichkeit und der wirtschaftlichen Entwicklung Tschechiens änderte sich auch das Verhältnis der Finanzierung durch beide Partnerländer vom 3:1 in der ersten, über 2:1 in der zweiten und dritten Etappe, auf das seit 2005 gültige Verhältnis 1:1. Das *Gesamtbudget* für 2011 betrug EUR 247.443 und CZK 6,000.000.

## Vorwort

Der vorliegende Jahresbericht 2011 der AKTION Österreich – Tschechische Republik ist ein weiterer schöner Beweis für die erfolgreiche Arbeit der AKTION zur Intensivierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit akademischer Institutionen beider Länder sowie für die Unterstützung von Studierenden und Forschenden durch die Vergabe von Stipendien oder die Ermöglichung des Besuchs von Sprach- und Sommerschulen, aber auch Fachexkursionen unterschiedlicher Ausrichtung. Das Leitungsgremium der AKTION ist dabei seit Jahren konstant darum bemüht, nach eingehender Diskussion nur qualitativ hochwertige und wohlbegründete Anträge zu genehmigen.

Eine langjährige Stütze dieses Gremiums ist mit Ende 2011 aus eigenem Antrieb aus dem Leitungsgremium der Aktion ausgeschieden, um einer jüngeren Kollegin Platz machen: Herr O. Univ.-Prof. Dr. Manfred Rotter war seit 1996 Mitglied des Leitungsgremiums der seit 1993 bestehenden AKTION Österreich – Tschechische Republik und in den Jahren 2005–2010 ihr stellvertretender Vorsitzender. Mit seiner Expertise im Völkerrecht und seiner juristischen Sachkenntnis war er auch bei den Verhandlungen zur Verlängerung der AKTION in den Jahren 1997, 2001, 2004 und 2009 eine prägende Persönlichkeit. Seine kritische, aber stets im Sinne der Sache konstruktive Herangehensweise bei allen Entscheidungsfindungen im Leitungsgremium hat über Jahre zur Profibildung der AKTION Österreich – Tschechische Republik maßgebend beigetragen. Für sein nachhaltiges Engagement sei ihm auch mit diesem Jahresbericht herzlich gedankt!

In der Hoffnung, dass auch in der kommenden Periode die eingereichten Anträge von so hoher Qualität sein werden wie bisher, blicken wir zuversichtlich einer weiteren fruchtbaren Zusammenarbeit in freundschaftlicher Atmosphäre entgegen.

**Univ.-Prof. Mag. Dr. Stefan Michael NEWERKLA**, Universität Wien  
Mitglied des Leitungsgremiums seit dem Jahre 2005  
stv. Vorsitzender seit dem Jahre 2011

## Stipendien

Um ein Stipendium der AKTION können sich alle Staatsbürger der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums und der Schweiz bewerben, die zum ordentlichen Studium an den antragsberechtigten Institutionen in Tschechien (öffentliche Hochschulen) und Österreich (staatliche Universitäten, Pädagogische Hochschulen und überwiegend vom BMWF finanzierte Fachhochschulstudiengänge) inskribiert sind, bzw. angestellt sind.

Im Jahr 2011 gewährte die AKTION Stipendien in folgenden Kategorien:

- **Diplom/Master- und Doktoratsstudierende** bis 35 Jahre ausschließlich für die Vorbereitung der Diplom/Master- oder Doktorarbeit in der Länge von 1 - 5 Monaten und 1 – 3 monatige Aufenthalte für WissenschaftlerInnen bis 35 Jahre
- **Universitätslehrende** bis 60 Jahre für einmonatige Forschungsaufenthalte
- zweijährige **Dissertationsnetzwerke** – max. 2 x 1 – 5 Stipendienmonate in jedem akademischen Jahr für PhD Studierende aus jedem Land
- **Postdoktoranden** bis 10 Jahre nach der Verteidigung der PhD., für Arbeit zur Vorbereitung der Habilitation in der Länge von 6 Monaten
- Teilnahme an den 3 – 4 wöchigen **Sommerschulen für Tschechisch der tschechischen Universitäten** (nur für BewerberInnen aus Österreich)

Seit 2007 sind die Bewerbungen elektronisch im österreichischen System AH Plus auf [www.scholarships.at](http://www.scholarships.at) einzureichen. Nach der individuellen Beurteilung durch ExpertInnen mit max. 100 Punkten, vergab die *Stipendienauswahlkommission* am 20. 04. und am 15. 12. 2011 in Prag an die positiv beurteilten Bewerbungen von Studierenden, die zum 15. 03. / 31. 10. eingereicht wurden, anhand der Rankingliste die Stipendienmonate. Die Entscheidung über die Zuerkennung der Stipendienmonate für Forschungsaufenthalte für Universitätslehrende, Habilitationstipendien und Dissertationsnetzwerke traf das Leitungsgremium des Programms AKTION in den drei Sitzungen des Jahres 2011.

### Die Übersicht der Gesamt-Ergebnisse:

Kategorie des Stipendiums	Einreichtermine	Zahl der Bewerber	Zahl der bewilligten Bewerbungen	Zahl der zuerkannt en Monate
<i><b>Bewerber aus Tschechien:</b></i>				
1 – 5 monatige Stipendien	15.3., 31.10.	28 29	25 24	61 68
Universitätslehrende	30.4., 15.9., 30.11.	16	10	10
Habilitationsstipendium	15.3.	3	2	12
<b>insgesamt</b>		<b>76</b>	<b>61</b>	<b>146</b>
<i><b>Bewerber aus Österreich:</b></i>				
1 – 5 monatige Stipendien	15.3. 31.10.	2 3	2 3	10 12
Universitätslehrende	30.4., 15.9., 30.11.	0	0	0
Sommersprachkurse	15.3.	16	14	14
<b>insgesamt</b>		<b>21</b>	<b>19</b>	<b>36</b>

Mitglieder der Stipendienauswahlkommission:

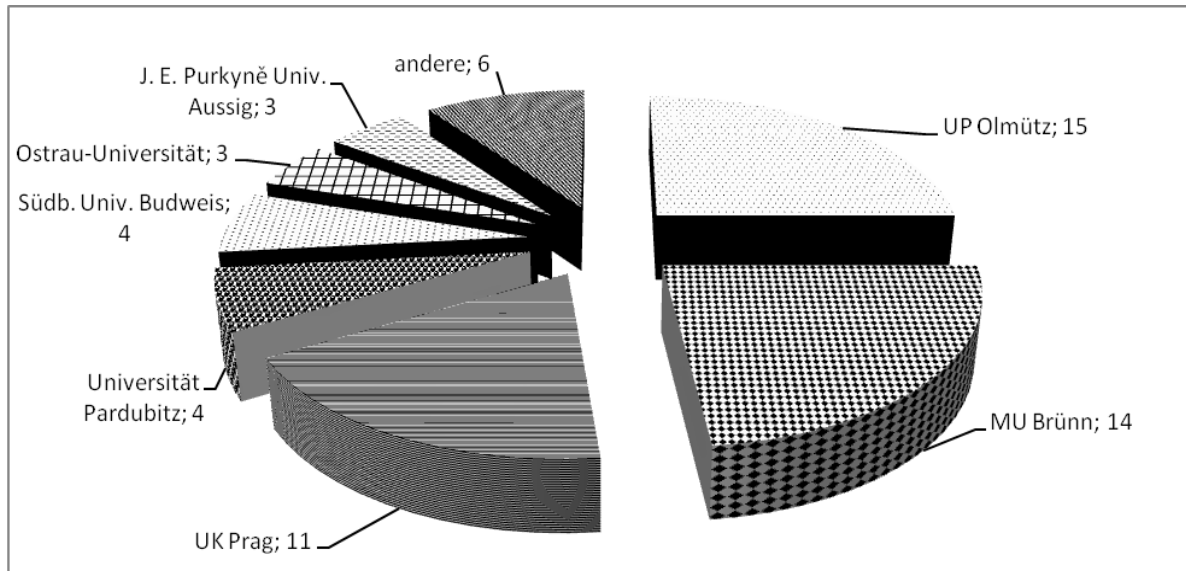
PhDr. Dagmar Švermová, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Prag

Mag. Elisabeth Marinkovic, Österreichisches Kulturforum, Prag

Mag. Eva Philipp, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien

Prof. Ing. Zdeněk Žalud, Ph.D., Mendels Universität, Brünn

**Anzahl der StipendiatInnen im 2011 nach der Heimatsuniversität/-hochschule:**



UP Olmütz – Palacký-Universität in Olmütz, MU Brünn – Masaryk-Universität, UK Prag – Karlsuniversität in Prag,

**Aus Berichten der StipendiatInnen:**

**Sabine Schönfellner, Masaryk-Universität in Brünn, Pädagogische Fakultät - DaF-Praktikum, WS 2011/12:**

*In meiner Unterrichtstätigkeit hatte ich mit drei Studierendengruppen zu tun, ich unterrichtete zwei unterschiedliche Formen von Sprachübungen für die Erstsemestrigen, ein Wahlfach "Sprechübung" sowie das Wahlfach "Kurzprosa", bei dem es sich zugleich um mein Projekt „aktuelle deutschsprachige Kurzprosatexte“ handelte. Für jedes der von mir zu unterrichtenden Fächer war ich einem Kollegen zugeteilt, mit dem ich den Unterricht gemeinsam plante bzw. der mir bei der Planung zur Seite stand. Darüber hinaus betreuten mich auch noch Fachassistentin Brigitte Sorger und eine Österreich-Lektorin an der Abteilung, die mir das ganze Semester über mit meinen Fragen weiterhalfen.*

**Maria Czuray, Karlsuniversität in Prag, Sozialwissenschaftliche Fakultät, SS 2011:**

*Ich habe Kurse der sozialwissenschaftlichen und der humanistischen Fakultät besucht und war mit den meisten sehr zufrieden. Die Lehrenden waren zum größten Teil in ihrem Fachbereich sehr kompetent und wussten den Lehrstoff zu vermitteln. Die freiwilligen Mitglieder/innen der Studierendenorganisation waren vor allem in der ersten Orientierungswoche sehr engagiert. Für meine Masterarbeit in Soziologie habe ich Freundschaften von Austauschstudierenden untersucht. Ich habe mein Forschungsgebiet von möglichst vielen Seiten betrachtet und die verschiedenen Facetten tiefgründig untersucht. Daher habe ich mich dazu entschieden, in meiner Datenerhebung mehrere qualitative Methoden anzuwenden, die sich jeweils ergänzen. Ich konnte wertvolle persönliche und akademische Erfahrungen sammeln.*

**Claudia Gugglberger, Karlsuniversität in Prag, Philosophische Fakultät – DaF-Praktikum, SS 2011:**

*Die Arbeit am Spracheninstitut war eine sehr aufschlussreiche und wertvolle Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte. Ich habe viel gelernt, nicht nur was das Unterrichten betrifft, sondern auch was die Menschen, Geschichte, Sprache und Kultur des Landes angeht. Vor allem im Bereich der Didaktik habe ich einiges dazu gelernt. Die Unterrichtshospitationen bei den Kolleginnen waren überdies sehr wertvoll, da ich verschiedene Methoden der Sprachvermittlung kennen gelernt habe. Das Interesse und Motivation der Studierenden waren von Anfang an sehr groß. Einige besuchten gleich mehrere Deutschurse am Sprachinstitut und verbesserten ihre Kenntnisse innerhalb kurzer Zeit.*

**Sara Ransmayr, Sommersprachschule in Olmütz, Juli/August 2011:**

*Ich habe den Sommersprachkurs für Tschechisch in Olomouc besucht. Da in Olomouc eher wenige Leute Englisch sprechen, ist dies eine sehr gute Umgebung, um Tschechisch zu lernen und es in der Freizeit auch gleich anzuwenden. Der Sprachkurs war auf sehr hohem Niveau. Es gab jeden Tag eine Hausübung und zum Abschluss einen Test. Viele interessante Freizeitaktivitäten wurden angeboten wie z. B. Vorlesungen zu tschechischer Geschichte. Abends wurde zweimal pro Woche ein tschechischer Film gezeigt. Dies war sehr interessant, da man mehr über die tschechische Kultur erfährt und diese Filme meist im Ausland kaum bekannt sind. An den Wochenenden haben wir Ausflüge gemacht. Was mich besonders beeindruckt hat, war, dass Studenten aus verschiedensten Ländern teilnahmen. Dies hat den Sprachkurs für mich besonders interessant und spannend gemacht.*

**Bohuslava Fořtová, Karl-Franzens Universität Graz, Institut für theoretische und angewandte Translationswissenschaft, SS 2011:**

*Das hohe Forschungsniveau der Karl-Franzens-Universität Graz und positive Erfahrungen meiner Kollegen und Studenten der Sprachwissenschaft unterstützten meine Entscheidung, meine Recherche an dem Institut für theoretische und angewandte Translationswissenschaft der KFU-Graz durchzuführen. Der zweimonatige Stipendienaufenthalt ermöglichte mir, wertvolle Informationen über die Fachübersetzung zu sammeln und zu bearbeiten. Nach meiner Ankunft wurde mir volle Beratung und Unterstützung von dem regionalen OeAD-Büro gewährt. Während meines Aufenthaltes hatte ich sehr positive Erfahrung mit den Leistungen der Universitätsbibliothek (lange Öffnungszeiten, Führungen und Schulungen, Rechercheberatung usw.). Die wichtigsten Quellen für meine Diplomarbeit habe ich in der Hauptbibliothek der KFU Graz gefunden, insbesondere in der Fachbibliothek für Translationswissenschaft im Universitätszentrum Wall. Während meines Aufenthaltes an der KFU Graz, der zwar kurz, aber trotzdem sehr nützlich war, hatte ich die Möglichkeit, meine Kenntnisse in verschiedenen Lehrveranstaltungen zu vertiefen.*

**Petr Štumpf, Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, WS 2010/2011:**

*Zu den Schwerpunkten meiner Dissertationsarbeit gehört der Vergleich des Gestaltungsprozesses der Strategie- und Programmdokumente im Tourismusbereich in Tschechien und Oberösterreich. Im Rahmen des Stipendienaufenthalts habe ich eine Forschung umgesetzt. Ich habe zuerst die Struktur der qualitativen Interviews vorbereitet und die zuständigen Personen kontaktiert. Danach habe ich die Interviews mit den Personen von folgenden Institutionen realisiert: Oberösterreich Tourismus, Wirtschaftskammer Oberösterreich, Con.os Tourismus Consulting GmbH, Amt der OÖ. Landesregierung. Ich hatte die Möglichkeit, neue Kontakte zu gewinnen und die bestehenden Beziehungen*

*auszubauen. Ich habe an wesentlichen Tagungen teilgenommen, z.B. Forum Tourismus & Freizeit, Teilnahme an der Sitzung des wissenschaftlichen Beirats der Akademie für Tourismusmangements usw.*

**Lukáš Praus, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Bodenforschung, WS 2010/11:**

*Ich wurde in die Forschung der Adsorptionsvermögen der Biokohle integriert, in deren Rahmen ich mit Dipl. Geograph Stefanie Kloß mitgearbeitet habe. Ich hatte die Möglichkeit das Forschungszentrum in Tulln (Department für Agrarbiotechnologie der BOKU Wien) zu besuchen, wo die Biokohle hergestellt und gelagert wird. Viel Zeit habe ich dem Studium der Literatur gewidmet, damit ich die Differenzen zwischen beiden Systemen auch auf molekulare Ebene definieren und erklären konnte. Ich habe auch an den Übungen in Bodenchemie teilgenommen. In der Restzeit habe ich Stefanie Kloß, der Doktorandin des Institutes, bei verschiedenen Vorbereitungen der Bodenproben geholfen. Im Verlauf meines Aufenthaltes habe ich auch die AAS und UV/VIS spektroskopischen Maschinen bedient. An der BOKU habe ich einige Publikationen für meine Diplomarbeit in on-line Datenbanken gewonnen, die in Prag nicht zugänglich sind. Ich schätze auch den Besuch beim Herrn Professor Tunega, der mir die Software Ausstattungen für Visualisierung von Molekülen im PC-Bereich gezeigt hat. Ich bin sehr dankbar für den ermöglichten Studienaufenthalt.*

**Pavel Kosek, Universität Wien, Institut für Slawistik - Habilitationsstipendium, SS 2011:**

*Das Stipendium hat mir ermöglicht mit wichtigen Informationsquellen zu arbeiten, insbesondere im Bereich der slawistischen sowie der allgemein linguistischen Literatur, die in der Tschechischen Republik nicht zur Verfügung stehen. So konnte ich mich problemlos mit fast allen Hauptquellen der Barockzeit und mit der relevanten Fachliteratur (insb. Zeitschriften) beschäftigen. In Laufe meines Aufenthaltes habe ich die fehlenden Kapitel meiner Habilitationsschrift erarbeitet. Somit konnte ich eine erste Version meiner Habilitationsschrift Wortstellung der Enklitika in der tschechischen Sprache der Barock-Periode fast vollenden. Die Arbeit kann damit im nächsten Jahr publiziert werden und die Habilitation beantragt werden. Im Rahmen meines Stipendiums habe ich einen Vortrag am Institut für Slawistik gehalten.*

## **Sommerkollegs**

Die Sommerkollegs (SK) gehören zu den **erfolgreichsten Aktivitäten** der AKTION. Ein herzlicher Dank dafür gebührt vor allem allen OrganisatorInnen und Lehrenden.

Insgesamt **42 tschechische** und **24 österreichische** Studierende bekamen im Jahre 2011 die Möglichkeit, an den zwei dreiwöchigen Sommerkollegs teilzunehmen. Im täglichen Kontakt mit den deutsch- bzw. tschechischsprechenden KollegInnen, unter der Leitung eines qualifizierten und engagierten Teams von Lehrenden aus beiden Ländern läuft ein interessant geführter Unterricht mit einem attraktiven Begleitprogramm ab.

Um die Konversation in täglichen Situationen in beiden Sprachen zu ermöglichen, werden jeweils ein tschechischer und ein österreichischer Studierender zusammen untergebracht. Diese Idee ermöglicht größere Sprachfortschritte als Sommersprachkurse im Gastland, wo die StudienkollegInnen selbst nur fremdsprachig sind.

Im Jahre 2011 haben sich Studierende an den Kosten der SK mit einem Betrag von CZK 3 000 bzw. € 200 pro Person beteiligt.

Alle Teilnehmer bekommen gegen Ende des SK eine Bescheinigung mit Bezeichnung des Niveaus ihrer Deutsch-/Tschechischkenntnisse.

## Sommerkolleg „Poděbrady 2011“

Veranstaltet von **Mgr. Zdeňka Žmudová**, Karlsuniversität Prag, Institut für intensiven Sprachunterricht und **Prof. Mag. Ingrid Schwab-Matkovits**, Fachhochschul-Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen Eisenstadt

Unterrichtende: **Mgr. Zdeňka Žmudová**, **Mag. Margit Troger** und **Mag. Cornelia Frick**.

Neben dem vierstündigen **Sprachunterricht** und sechs **Tandems** wurden folgende **Vorträge** mit anschließender Diskussion abgehalten:

- Dipl.-Ing. H. Štěpánová: Ökonomische Lage in der Tschechischen Republik
- Mgr. Daniel Křivánek: Tourismus in Tschechien
- Dr. Florian Haug, Direktor des Österreichischen Kulturforums in Prag: Österreichische Kultur in Tschechien
- Mag. Norbert Conti: Angebot des Österreichischen Instituts Brunn, „Österreichisches Sprachdiplom“
- Petra Procházková, tschechische Kriegsjournalistin.

Das Programm wurde nachmittags und am Wochenende durch weitere Veranstaltungen ergänzt:

- **Autorenlesung** vom tschechischen Schriftsteller für Kinder Radek Malý
- **Exkursionen** in der Glasfabrik Poděbrady, in der Automobilfabrik TPCA Kolín und in der ökologischen Firma Botanicus in Ostrá
- **Besuch** des Schlosses Vrchotovy Janovice, des Freilichtmuseums in Vysoký Chlumec, des Geburtshauses von Josef Suk in Křečovice und des Funksenders im Poděbrady
- **drei Filmabende** und der festliche **Abschlussabend**, den die StudentInnen selber vorbereiteten.

### **Zitationen aus den Bewertungen einiger TeilnehmerInnen:**

„Für mich hat sich das Sommerkolleg viel besser und schöner herausgestellt als erwartet :). Die Organisation war super und die Lehrerinnen gaben sich große Mühe unsere Kenntnisse zu verbessern.“

„Der Aufenthalt in Poděbrady war sehr lehrreich. Interessante Gastvorträge brachten Abwechslung in den Studienalltag. Wir haben viel gelernt, sowohl im Unterricht als auch von den tschechischen Studenten.“

„Der Aufenthalt bot mir einen Einblick in die tschechische Kultur und ich konnte wertvolle Kontakte mit tschechischen Studenten knüpfen. Ich kann das Sommerkolleg nur empfehlen!“

## Sommerkolleg „České Budějovice/Budweis 2011“

Veranstaltet von **Mgr. Jana Kusová, Ph.D.**, Südböhmische Universität in Budweis, Lehrstuhl für Germanistik und **Prof. Mag. Hana Sodejfi**, Universität Wien, Institut für Slawistik.

Neben der tschechischen Veranstalterin haben unterrichtet: **PaedDr. Vladimíra Květonová**, **Mag. Susanne Christof**, **Dr. phil. Patricia Broser** und **Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.** – aus der Südböhmischen Universität in Budweis, **Dr. phil. PaedDr. Naděžda Matějková**, Universität Wien und **Mag. Susen Seidel**, Freiburg.

Der Schwerpunkt des Sommerkollegs lag auf dem vierstündigen täglichen **Sprachunterricht** in zwei Gruppen von tschechischen und zwei Gruppen von österreichischen Studierenden.

Der Sprachunterricht wurde durch **drei Wahlseminare** ergänzt:

- Übersetzungsseminar (auf Tschechisch/Deutsch)
- Literaturseminar (auf Deutsch), Thema: Michael Stavaric, Eda Krieseová
- kunsthistorisches Seminar (auf Deutsch), Thema: Klimt, Schiele – auch in Bezug auf Krumau und seine Wurzeln dort, Kokoschka,

die zeitversetzt stattfanden, so dass es den TeilnehmerInnen ermöglicht wurde, an mehreren Seminaren teilzunehmen.

Weiters wurden unternommen:

- **2 Lesungen** von **Michael Stavaric** und **Eda Krieseová**
- **Fachvortrag von Mgr. Pavel Pavelec**, Direktor des Denkmalschutzamtes in Budweis
- **Filmseminar** mit Diskussion
- **3 Ausflüge** ins Schloss Kratochvíle, in die Stadt Prachatice und auf den Berg Libín, beendet am Lipno-Stausee; nach Linz und ins Museum Ars Electronica; in die Stadt und ins Barocktheater Český Krumlov
- **2 Exkursionen** in die Brauerei in Budweis und ins Museum und in das Schloss in Jindřichův Hradec

#### ***Zitationen aus den Bewertungen einiger TeilnehmerInnen:***

„Ich bin so froh, dass ich an diesem Sommerkolleg teilnehmen durfte. Ich lernte viel dazu und konnte tschechische Freunde gewinnen, mit denen ich nun in Kontakt bleiben kann und weiterhin meine mündlichen Sprachkompetenzen verbessern werde.“

„Ich habe nun schon zum zweiten Mal die angenehme Atmosphäre des Budweiser Sommerkollegs genossen, dass ich nun sowohl aus der Perspektive einer Anfängerin als auch einer fortgeschrittenen Lernerin weiterempfehlen kann. Die Sprachkurse richten sich gezielt nach den Bedürfnissen weniger erfahrener LernerInnen, solche, die schon besser Tschechisch sprechen, profitieren v. a. von der direkten Kommunikation mit den tschechischen KollegInnen.“

„Im ganzen gesehen war Sommerkolleg wundervoll. Es ist hervorragende Gelegenheit für Verbesserung der Sprachkenntnisse und für aktives Verbringen der Ferien. Eindeutig werde ich überall empfehlen!“

## **Kooperationsprojekte**

Um Ihrer Aufgabe gerecht werden zu können – Intensivieren der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Bildung und der Forschung der beiden Nachbarstaaten im Tertiärbereich - unterstützt die AKTION auf verschiedene Weisen die wissenschaftliche und pädagogische Zusammenarbeit von mindestens zwei Universitätsinstituten bzw. anderen Forschungs- oder Bildungseinrichtungen mit Förderstatus, die zu Gunsten beider Kooperationspartner dient.

Zu den drei Einreichterminen im Jahre 2011 wurden **49 Projektanträge** eingereicht, davon wurden mit der Gesamtdotation von **EUR 100.466,- und CZK 3.172.000** (einschl. Sommerkollegs) **42 positiv beurteilt**. Die **Erfolgsquote** belief sich somit auf **85 %** der eingereichten Projekte.

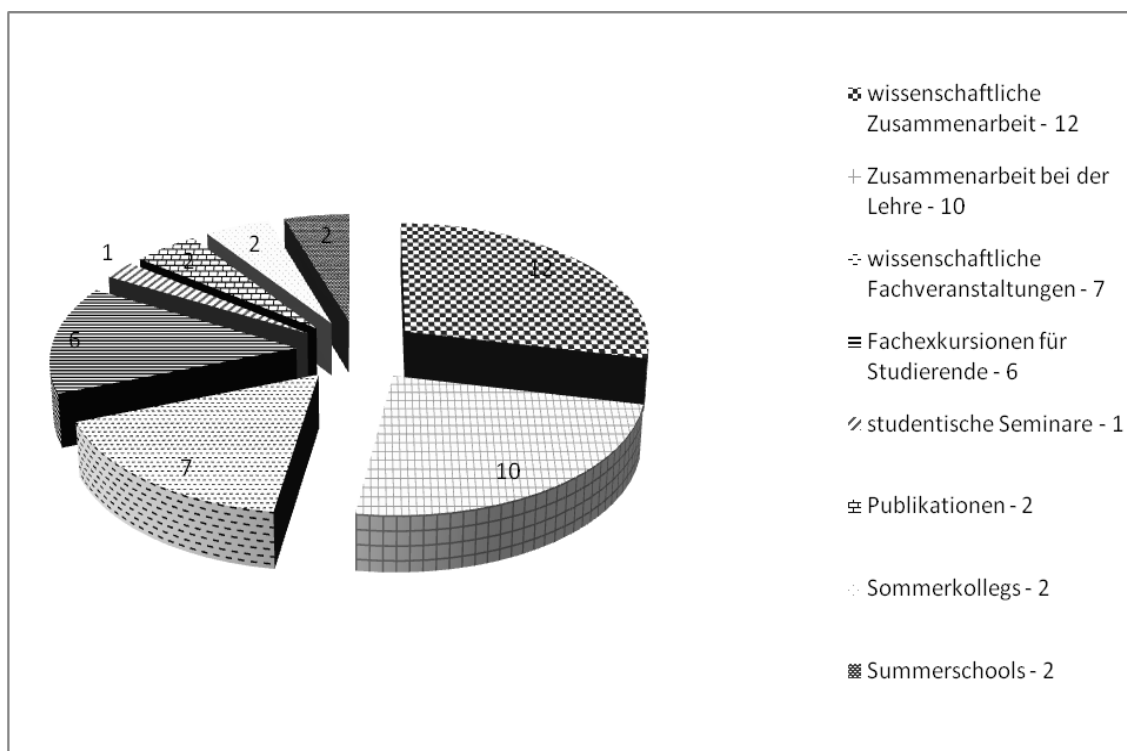


### Die Zahl der eingereichten und bewilligten Kooperationsprojekte im Jahre 2011:

Nr. u. Zahl eingereicherter Projekte	Zahl davon bewilligter Projekte	EUR bewilligte Beträge für Jahre 2011/12	CZK bewilligte Beträge fürs Jahr 2011	CZK bewilligte Beträge fürs Jahr 2012
61p1 - 15	11	16.007	604.000	48.000
62p1 - 9	9	22.840	119.000	320.000
63p1 - 25	22	61.619	0	2.081.000
<b>49</b>	<b>42</b>	<b>100.466</b>	<b>723.000</b>	<b>2.449.000</b>

Seit dem WS 2002 sind die Schlussberichte und weitere Daten zu den Projekten auf der Web-Seite der AKTION abrufbar: <http://www.dzs.cz> .

### Anzahl der bewilligten Projekte im 2011 nach Inhalt:



## Nachfolgend eine detaillierte Aufstellung der genehmigten Projekte im Jahre 2011 nach Inhalten sortiert:

### Zusammenarbeit bei der Lehre

<b>61p6 (60p16) - DaF-Aussprachedidaktik - ein gemeinsamer Tagungsbesuch tschechischer und österreichischer Studierender (Fachexkursion)</b>
Faistauer Renate, Mag. Dr., Universität Wien, Institut für Germanistik, Fachbereich DaF/DaZ
Reitbrecht Sandra, Mag., Masarykova univerzita, Pedagogická fakulta, Katedra německého jazyka a literatury
<b>61p8 (58p10, 55p4, 47p5) - Soil conservation - a challenge for the future?</b>
Klik Andreas, Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr., Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt, Institut für Hydraulik und landeskulturelle Wasserwirtschaft
Dostál Tomáš, Doc.Ing. Ph.D., České vysoké učení technické v Praze, Fakulta stavební, Katedra hydromeliorací a krajinného inženýrství
<b>61p10 (59p5, 54p19) - "Die Mauer ging mitten durch mich..." Theater im multikulturellen Prag als Mittel zum Kulturkontakt am Beispiel von Peter Lotar</b>
Kuklová Michaela, Mag., Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft
Fasching Christina, Mag., Masarykova univerzita, Ústav germanistiky, nordistiky a nederlandistiky
<b>61p14 (58p21, 54p1, 50p7) - Cooperation in the field of emissions abatement technology</b>
Winter Franz, Univ.-Prof. DI Dr., Technische Universität Wien, Institut für Verfahrens-, Umwelttechnik u. Techn. Biowissenschaften
Obalová Lucie, Prof. Ing. Ph.D., Vysoká škola báňská - Technická univerzita Ostrava, Centrum environmentálních technologií
<b>62p2 - Gemeinsame Geschichte erleben - interkulturell, interdisziplinär, interaktiv</b>
Schachl Hans, Dr., Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Rektorat der Privaten PH
Jehličková Jarmila, Mgr., Univerzita J. E. Purkyně v Ústí nad Labem, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky
<b>62p3 (58p6, 56p9) - Die österreichische Rechtssprache in Wien 2011 für Jus- und Germanistikstudenten</b>
Fuchs Helmut, O. Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Institut für Strafrecht und Kriminologie
Kličová Renata, Mgr., Univerzita Palackého v Olomouci, Právnická fakulta, Filozofická fakulta, Katedra jazyků, Katedra germanistiky
<b>62p6 - Literatur übersetzen - eine Herausforderung. Ausgewählte Genres zur Vertiefung der translationalen Kompetenzen im Rahmen des Translationsstudiums in Ostrava und Wien - Vernetzung der Studierenden beider Institute</b>
Kuklová Michaela, Mag., Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft
Pišl Milan, Mag. PhD, Ostravská univerzita v Ostravě, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky
<b>62p8 - Ringvorlesung: Zeitgeschichtsforschung nach 1989 (WS/SS 2011/12)</b>
Rathkolb Oliver, Univ.-Prof. DDr., Universität Wien, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Zeitgeschichte
Pešek Jiří, prof. PhDr., CSc., Univerzita Karlova v Praze, Fakulta sociálních věd, Katedra německých a rakouských studií
<b>63p8 - Is it possible to connect the rescue of the industrial monument with the development of the city?</b>
Stadler Gerhard, Univ.-Prof. Dr., TU Wien, I. f. Kunstgeschichte, Denkmalpflege u. Industriearchäologie
Zemánková Helena, Prof. Ing. arch., VUT Brno, Fakulta architektury, Ústav navrhování ÚN6
<b>63p21 (58p11) - Mehrsprachigkeit im Tschechisch-Unterricht bzw. das tschechische Wien, fachbezogenes Praktikum und bilaterale Didaktik-Plattform</b>
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Institut für Slawistik
Hasil Jiří, PhDr. Ph.D., Univerzita Karlova v Praze, Filozofická fakulta, Ústav bohemistických studií

## Wissenschaftliche Kooperationsprojekte

<b>61p4 - B1 field and correction for high resolution MR spectroscopic imaging at 3T and 7T</b>
Chmelík Marek, Mag. Ph.D., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Radiodiagnostik
Dezortová Monika, Mgr. Ph.D., Univerzita Karlova v Praze, 2. lékařská fakulta, Ústav neurověd
<b>62p1 - Structural analysis of the binding of MAP2c to Plectin's SH3 domain using NMR</b>
Wiche Gerhard, Full professor, PhD, Universität Wien, Zentrum für Molekulare Biologie, Department für Biochemie und Zellbiologie
Janda Lubomír, RNDr., PhD, Masarykova univerzita, Přírodovědecká fakulta, Středoevropský technologický institut Centrum strukturní biologie
<b>62p4 - Nutzung im IT-Bereich für die Unterstützung des KMUs im Kreis Budweis und im Bezirk Freistadt</b>
Bacher Johann, Univ.-Prof. Dr., Universität Linz, Fakultät für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Abteilung für Empirische Sozialforschung des Instituts für Soziologie
Bednářová Dagmar, Ing., CSc., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Ekonomická fakulta
<b>62p9 - Novel scaffolds of protein kinase inhibitors</b>
Holzer Wolfgang, ao. Univ.-Prof. Dr. techn. Dipl.-Ing., Universität Wien, Fakultät für Lebenswissenschaften, Department für Arznei- und Naturstoffsynthese
Kryštof Vladimír, Doc. RNDr. Ph.D., Univerzita Palackého v Olomouci, Přírodovědecká fakulta, Laboratoř růstových regulátorů
<b>63p1 - Nachhaltige Nachnutzungsoptionen für urbane Altstandorte (Brachflächen) in Brno und Graz</b>
Fischer Wolfgang, Dr. Mag. Ass. Prof., Universität Graz, Umwelt-, Regional- u. Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Geographie und Raumforschung
Vaishar Antonín, doc. RNDr. CSc., Mendelova univerzita v Brně, Agronomická fakulta, Ústav aplikované a krajinné ekologie
<b>63p4 - The study of cadmium uptake from the soil and the effect on agronomic and quality of different soybean varieties</b>
Vollmann Johann, Ao. Univ. Prof. Dr., Universität für Bodenkultur, Department für Angewandte Pflanzenwissenschaften u. Pflanzenbiotechnologie, Abteilung für Pflanzenzüchtung
Lošák Tomáš, doc. Ing. Ph.D., Mendelova univerzita v Brně, Agronomická fakulta, Ústav agrochemie, půdoznalství, mikrobiologie a výživy rostlin
<b>63p5 - GaitBase - An interdisciplinary project to simplify management of gait analysis data in children with neuromuscular disease</b>
Švehlík Martin, MD. PhD., Medizinische Universität Graz, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie
Szabó Zoltán, Ing. PhD, České vysoké učení technické, Fakulta biomedicínského inženýrství, Katedra biomedicínské informatiky
<b>63p15 ( 54p4 ) - Microscopy of living cells</b>
Lichtscheidl Irene, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Fakultät für Lebenswissenschaften, Cell Imaging und Ultrastrukturforschung
Štys Dalibor, Prof. Dr., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Ústav fyzikální biologie, Oddělení biologického inženýrství
<b>63p20 [ 61p7 ] - Synthesis and kinetics investigations of new organic photoactive systems</b>
Grapp Günter, O.Univ.Prof. DI Dr., Technische Universität Graz, Fakultät für Technische Chemie, Verfahrenstechnik u. Biotechnologie, Institut für Physikalische und Theoretische Chemie
Al Monasy Numan, Ing. Ph.D., Univerzita Pardubice, Fakulta chemicko-technologická, Ústav organické chemie a technologie
<b>63p22 (58p5, 53p9) - Testing and modelling of cancer</b>
Stehlík Milan, Dr. Univ.-Ass. Prof., Johannes Kepler Universität Linz, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Institut für angewandte Statistik
Mrkvička Tomáš, RNDr. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Přírodovědecká fakulta, Ústav matematiky a biomatematiky
<b>63p24 - Development of effective technology for production of biodegradable polymer nanocomposite films with advanced properties.</b>
Kracalik Milan, Ing. Ph.D., Montanuniversität Leoben, Department Polymer Engineering and Science
Kalendová Alena, Ing. Ph.D., Univerzita Tomáše Bati ve Zlíně, Fakulta technologická, Ústav inženýrství polymerů

<b>63p25 - Long-term Carbon Storage in Cryoturbated Arctic Soils</b>
Urich Tim, Dr., Universität Wien, Fakultät für Lebenswissenschaften, Department für Ökogenetik
Bárta Jiří, Ing. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Přírodovědecká fakulta, Katedra biologie ekosystémů

## Wissenschaftliche Tagungen, Seminare und Workshops

<b>61p5 - 4th bilateral Czech-Austrian scientific workshop: Recent advances in photochemistry, photocatalysis and electrochemistry</b>
Fafílek Günter, Assoc.-Prof. Dr., TU Wien, Institut für Chemische Technologien und Analytik
Krýsa Josef, prof. Dr. Ing., Vysoká škola chemicko-technologická v Praze, Fakulta chemické technologie, Ústav anorganické technologie

<b>61p15 (52p8, 51p17, 50p11) - Doktorandenseminar: Entwicklungen im Privatrecht - Tschechische Republik, Österreich, EU</b>
Fenyves Attila, Prof. Dr., Universität Wien, Juristische Fakultät, Institut für Zivilrecht
Tichý Luboš, Prof. Dr., Univerzita Karlova v Praze, Právnická fakulta, Centrum právní komparatistiky

<b>62p5 - Tschechisch-Österreichisches Symposium "Mitteleuropa? Zwischen Realität, Chimäre und Konzept"</b>
Klemun Marianne, Univ.-Prof. Mag. Dr., Universität Wien, Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Geschichte
Hlaváček Petr, PhDr., Ph.D., Univerzita Karlova v Praze, Filozofická fakulta, Collegium Europaeum

<b>62p7 - Krise der europäischen Integration und der EU im Recht und Politik</b>
Wieser Bernd, Univ.-Prof. DDr., Universität Graz, Rechtswissenschaftliche Fakultät
Ryšavý Lukáš, Mgr. et Mgr., Univerzita Palackého v Olomouci, Právnická fakulta

<b>63p9 - Studying Local Rural Systems: From Theory to Practice</b>
Simron Jit Singh, Postdoc.-Ass. Dr., Universität Klagenfurt, Fakultät für interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, Institut für soziale Ökologie
Straková Jitka, Mgr., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Přírodovědecká fakulta, Katedra biologie ekosystémů

<b>63p17 - National- postnational - transnational? Neuere Perspektiven auf die deutschsprachige Gegenwartsliteratur aus Mittel- und Osteuropa</b>
Vlasta Sandra, Mag. Dr., Universität Wien, Philosophisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, I. f. Europäische u. Vergleichende Sprach- u. Literaturwissenschaft
Cornejo Renata, Doc. Mgr. Ph.D., Univerzita J. E. Purkyně v Ústí n. Labem, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

<b>63p18 - Workshop on in vivo Magnetic Resonance Studies. Vienna, Tuebingen and Prague 2012</b>
Krššák Martin, Mag. Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik f. Innere Medizin III, Klinische Abt. f. Endokrinologie u. Stoffwechsel
Jiráček Daniel, Dr., Univerzita Karlova v Praze, 1. lékařská fakulta, Ústav biofyziky a informatiky

## Fachexkursionen für Studierende

<b>61p2 [59p3] (55p2) - Exkursion der Studierenden im Rahmen des Moduls Intercultural Project Management - Sozialwirtschaft in Europa</b>
Zierer Brigitta, FH-Prof. Dr. DSA, FH Campus Wien, Studiengang für Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit, Fachbereich Soziales
Holasová Věra, Mgr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Fakulta sociálních studií, Katedra metod sociální práce

<b>61p11 (58p15) - Fachexkursion im Bereich "Europäisches Projektmanagement"</b>
Zierer Brigitta, FH-Prof. Dr. DSA, FH Campus Wien, Studiengang für Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit, Fachbereich Soziales
Holasová Věra, Mgr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Fakulta sociálních studií, Katedra metod sociální práce

<b>63p3 (58p8, 54p17) - Bibliotheksexkursion Brno-Wien</b>
Faistauer Renate, Prof. Mag. Dr., Universität Wien, Philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Germanistik
Goldhahn Agnes, M.A. DAAD-Lektorin, Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

<b>63p7 (60p17) - Wirtschaftswissenschaftliche Fachexkursion Olomouc 2012</b>
Schulmeisterová Magda, PhD., Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Slawische Sprachen
Nový Jiří, PhD. Ph.D., Univerzita Palackého v Olomouci, Filozofická fakulta, Katedra aplikované lingvistiky

<b>63p10 (60p20) - Wien trifft Brunn - eine (sub)kulturelle Annäherung jenseits monarchistischer Klischees und Mauerfall</b>
Haas Hannes, Univ.-Prof. Dr., Universität Wien, Fakultät für Sozialwissenschaften, Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft
Kovář Jaroslav, PhD. CSc., Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Ústav germanistiky, nordistiky a nederlandistiky

<b>63p23 (60p19) - Deutschsprachige Gegenwartsliteratur - multiperspektivisch. Eine Exkursion zu den Rausirer Literaturtagen.</b>
Russegger Arno, Ao. Univ.-Prof. Dr. Mag., Universität Klagenfurt, Institut für Germanistik
Kernjak Katja, Mag., Univerzita Palackého v Olomouci, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

## Studentische Seminare oder Praktika

<b>63p16 - Grenzüberschreitendes Unterrichtspraktikum: Interkulturelles Teamteaching 2012</b>
Schürz Peter, Prof. Mag. DDr., Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Institutsleiter für Hochschullehrgänge u. Bildungsk Kooperationen
Christof Susanne, Mag., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky

## Publikationen

<b>61p1 (56p4) - Sprichwörter und idiomatische Redewendungen der Gegenwartssprache in Österreich und der Tschechischen Republik</b>
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Institut für Slawistik
Vojtová Jarmila, PhD. Ph.D., Masarykova univerzita, Filozofická fakulta, Ústav českého jazyka

<b>61p13 (58p16) - Die Ausgabe des Sammelbandes aus der Doktorandenkonferenz der Mikro und Makrohistorie</b>
Štefanová Dana, Univ.-Ass. Univ.-Doz. Dr., Universität Wien, Institut für Geschichte
Hrubá Michaela, doc. PhD. Ph.D., Univerzita J. E. Purkyně v Ústí nad Labem, Filozofická fakulta, Katedra historie

## Sommerkollegs

<b>63p13 (60p1) - Sommerkolleg České Budějovice 2012</b>
Sodeyfi Hana, Prof. Mag., Universität Wien, Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Slawistik
Kusová Jana, Mgr. Ph.D., Jihočeská univerzita v Českých Budějovicích, Pedagogická fakulta, Katedra germanistiky

<b>63p14 (60p2 + 11 Vorprojekte) - Sommerkolleg Poděbrady 2012</b>
Schwab-Matkovits Ingrid, Prof. FH, Mag., FHS Burgenland G.m.b.H., Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Žmudová Zdenka, Mgr., Univerzita Karlova v Praze, Ústav intenzivní výuky jazyků

## Summerschools

<b>63p11 (60p7 + 5 Vorprojekte) - Interdisciplinary Bilateral Winter and Summer School on Energy Systems in Austria and the Czech Republic 2012</b>
Schleicher Stefan, Univ.-Prof., Universität Graz, Wegener Center for Climate and Global Change
Jílková Jiřina, Prof., Vysoká škola ekonomická v Praze, Fakulta národohospodářská, Institut pro ekonomickou a ekologickou politiku

<b>63p12 (60p8 + 4 Vorprojekte) - Literarische Sommerschule: Entwicklung der Sprachkompetenz im Bereich der literarischen Übersetzung</b>
Kuklová Michaela, Mag., Universität Wien, Zentrum für Translationswissenschaft
Mostýn Martin, Mgr. Ph.D., Ostravská univerzita v Ostravě, Filozofická fakulta, Katedra germanistiky

**Häufigkeit des Interesses der einzelnen Bildungsinstitutionen an der Zusammenarbeit im Rahmen des Programms AKTION im Jahre 2011:**

<b>Institution in Österreich</b>	<i>Zahl bewilligter Projekte</i>	<b>Institution in Tschechien</b>	<i>Zahl bewilligter Projekte</i>
Universität Wien	20	Karlsuniversität in Prag	8
Universität Graz	3	Südböhmische Universität in Budweis	8
Universität für Bodenkultur Wien	3	Masaryk-Universität	6
Technische Universität Wien	3	Palacký-Universität in Olmütz	5
J. K. Universität Linz	3	Universität Ostrau	4
Wirtschaftsuniversität Wien	2	J. E. Purkyně Universität in Aussig an der Elbe	3
Universität Klagenfurt	2	Mendls-Universität in Brünn	3
Technische Universität Graz	2	Technische Universität in Prag	2
Medizinische Universität Wien	2	Universität T. Baťa Zlín	2
FH Campus Wien	2	Universität Pardubice	2
Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz	1	VŠB -Technische Universität Ostrau	1
Universität Innsbruck	1	Technische Universität in Brünn	1
Medizinische Universität, Graz	1	Chemisch-Technologische Hochschule, Prag	1
Montanuniversität Leoben	1	Wirtschaftsuniversität Prag	1
Fachhochschule Burgenland, GmbH, Eisenstadt	1	Tschechische Landwirtschaftliche Universität in Prag	1
Pädagogische Hochschule Oberösterreich	1		
<b>Insgesamt</b>	<b>48</b>		<b>48</b>

## Leitungsgremium

**Mitglieder des Leitungsgremiums im Jahre 2011:**

*Mgr. Petr ČERNIKOVSKÝ*, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Prag  
*Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Bob MARTENS*, Technische Universität Wien  
*Univ.-Prof. Dr. Stefan Michael NEWERKLA*, Universität Wien, **stv. Vorsitzender**  
*Prof. Dr. Jiří PEŠEK, CSc.*, Karlsuniversität, Prag  
*Doc. PaedDr. Dana PFEIFEROVÁ, Ph.D.* Südböhmische Universität, Budweis  
*Mgr. Eva PHILIPP*, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien  
*Univ.-Prof. Dr. Manfred ROTTER*, Universität Linz,  
*Univ.-Prof. Dr. Reiner SPRINGER*, Wirtschaftsuniversität Wien  
*Doc. RNDr. Jan STANĚK, CSc.*, Chemisch-technologische Hochschule, Prag,  
*Prof. Ing. Zdeněk ŽALUD, Ph.D.*, Mendels Universität, Brno/Brünn

***Vorsitzender des Leitungsgremiums***

***Berater:*** *JUDr. Mag. iur. Michal MALACKA, Ph.D., MBA*, Palacký Universität, Olmütz

Es wurden drei **Sitzungen des Leitungsgremiums** im Jahre 2011 abgehalten:

- 60. Sitzung am 12./13. Januar 2011 in Prag
- 61. Sitzung am 19./20. Mai 2011 in Wien

- 62. Sitzung am 5./6. Oktober 2011 in Eisgrub, Südmären

### **Entscheidung des Leitungsgremiums im Jahre 2011:**

*Bei der 60. Sitzung:*

Da die bisherige Regelung für die Kategorie der Semesterstipendien (ausschließlich für Studierende für Arbeiten an der Diplom- bzw. Masterarbeit oder Doktorarbeit) die Medizinstudenten/innen in Tschechien, die keine Abschlussarbeit verfassen, als potenzielle Bewerber/innen ausschloss, wurde ab 2011 auch für sie diese Stipendienkategorie geöffnet: *Medizinstudierende benötigen für die Bewerbung eine Bestätigung des Heimatsinstitutes, dass sie als Kandidaten für eine weitere wissenschaftliche Karriere aussichtsreich sind.*

*Bei der 61. Sitzung:*

Anhand des Vergleiches der Zahl der Einreichtermine für die einmonatigen Stipendien für Universitätslehrende (dreimal pro Jahr) und der Zahl der BewerberInnen wurde vorgeschlagen, den Einreichtermin 15. 9. zu stornieren – es bleiben zwei Einreichtermine – der 15. 4. und der 30.11 jährlich.

Da in Tschechien durch die Vorschrift Nr. 377/2010 der Satz für Verpflegung samt Taggeld bei Dienstreisen ab 1. 1. 2011 erhöht wurde, hat das Leitungsgremium den Satz für die österreichischen Teilnehmer der Projekte bei einem Aufenthalt in Tschechien anhand der positiven Stellungnahme des Tschechischen Bildungsministeriums von 460,- CZK/Tag auf 500,- CZK/Tag erhöht.

*Bei der 62. Sitzung:*

Um mehr BewerberInnen aus Österreich für die Stipendien für die Sommerschulen für bohemistische Studien (sg. LŠSS) zu gewinnen, wurde bewilligt, diese Kategorie ohne Altersgrenze auszuschreiben mit der Bedingung, dass die Studierenden bis 35 Jahre Vorzug haben.

Um möglichst alle geplanten Plätze für die Studierenden aus Österreich (36) bei den Sommerkollegs zu besetzen, wurde die Möglichkeit bewilligt, auch für Anfänger die Sommerkollegs zu öffnen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

### **Präsentation des Programms AKTION seitens der Geschäftsführung:**

- am 26. 1. 2011 auf der Bildungsmesse Gaudeamus in Prag
- am 5. 4. 2011 Vortrag auf dem Informationsseminar für die akademischen Mitarbeiter der Palacký Universität in Olmütz
- am 29. 4. 2011 am NGO Market – Non-Profit-Organisationen-Messe in Prag
- am 13. 10. 2011 auf einem Informationsseminar an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität Prag
- am 25. 10. 2011 an der Study Abroad Fair-Messe an der Tschechischen Technischen Universität Prag
- am 2. und 3. 11. 2011 an der Bildungsmesse Gaudeamus in Brünn
- am 22. 11. 2011 bei einem Informationsseminar an der Ostrau-Universität
- am 24. 11. 2011 bei einem Informationsseminar an der Südböhmischen Universität in Budweis
- am 16. 12. 2011 bei der Lektorentagung der österreichischen Lektoren in Prag

### **Arbeitsbesuche der bewilligten Aktion-Projekte durch die Geschäftsführung:**

- am 7. 2. 2011 Projekt 60p7 in Prag: *Interdisciplinary Bilateral Winter and Summer School on Energy Systems in Austria and the Czech Republic 2011*
- am 2. / 3. 6. 2011 Projekt 60p18 in Olmütz: *Konferenz – 200 Jahre des ABGB – 200 Jahre Geschichte Europas*
- am 2. 6. 2011 Projekt 60p6 in Prag: *Internationales DissertantInnenkolleg im Fach Ethnomusikologie/Volksmusikforschung*
- am 14. / 15. 7. 2011 Projekt 60p8 in Znaim: *Literarische Sommerschule: Entwicklung der Sprachkompetenz im Bereich der literarischen Übersetzung*
- am 21. 7. 2011 Projekt 60p2: *Sommerkolleg in Poděbrady*
- am 26. 10. 2011 Projekt 62p5 in Prag: *Tschechisch-Österreichisches Symposium "Mitteleuropa? Zwischen Realität, Chimäre und Konzept"*
- am 14. 11. 2011 Projekt 61p10 in Prag: *"Die Mauer ging mitten durch mich..." Theater im multikulturellen Prag als Mittel zum Kulturkontakt am Beispiel von Peter Lotar.*

### **Weitere Teilnahmen der Geschäftsführung:**

- am 2. 8. 2011 Besprechung mit Frau Mgr. Stankovsky vom AußenwirtschaftsCenter Prag bezüglich der Veröffentlichung der verschiedenen Aktivitäten der AKTION A – CZ im vierteljährlich erscheinenden elektronischen Newsletter;
- am 15. 9. 2011 an der Beratung der österreichischen Dienststellen; besprochen wurde die Zusammenarbeit der Dienststellen vor allem im Zusammenhang mit der Kampagne „šprechtíme.cz“, eine gemeinsame PR-Strategie und Vorgehensweise der deutschsprachigen Vertretungen in Tschechien, um das Interesse für die deutsche Sprache zu erhöhen;
- am 27. 9. 2011 an der Pressekonferenz zum Projekt „šprechtíme.cz“. Das Projekt wurde vom deutschen Botschafter D. Lingemann, vom österreichischen Botschafter F. Trauttmansdorff und mit der Unterstützung des Außenministers K. Schwarzenberg vorgestellt und feierlich eingeweiht.

### **PR-Aktivitäten seitens BMWF und OeAD:**

- Frau Mag. Eva Philipp gab am 28. März 2011 und Frau Ing. Helena Hanžlová am 19. Mai 2011 ein Interview für Radio Dráťák, dem Minderheitenradio des ORFs in Österreich, über die Arbeit der AKTION.
- Frau Mag. Philipp besuchte am 6. Juli das Sommerkolleg in Budweis – Projekt 60p1.
- Informationen über die Programme der Aktion wurden bei gemeinsamen Informationsveranstaltungen von OeAD und ÖAW zu den Stipendien- und Förderprogrammen für Postgraduates, zukünftige und aktive Doktorand/innen und Post-Docs im November und Dezember 2011 in Wien, Graz und Innsbruck zur Verfügung gestellt.
- Informationen über die Programme der Aktion wurden auf den diversen Auslandstipendienmessen und bei den BeST-Messen für Beruf, Studium und Weiterbildung präsentiert.
- Bekanntmachung der Aktionsprogramme auf der Website der OeAD-GmbH unter [www.oead.at/aktionen](http://www.oead.at/aktionen) und [www.oead.at/sommer](http://www.oead.at/sommer) und im OeAD-Newsletter.



## Finanzbericht

Die Basis des Finanzvolumens bildet die Dotierung des Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik (MŠMT): für das Jahr 2011 – **CZK 6.000.000**. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) der Republik Österreich stellt gemäß der Verlängerung des Protokolls zur "AKTION Österreich - Tschechische Republik, Wissenschafts- und Erziehungskooperation" vom 3. 12. 2009 für die Jahre 2010 - 2015 den Beitrag im Verhältnis 1:1 zu der Dotierung des MŠMT zur Verfügung. Für das Jahr 2011 betrug die Einlage des BMWF € **247.443**.

Der Jahresvoranschlag in beiden Währungen wurde durch das Leitungsgremium bei der 61. Sitzung am 19./20. Mai 2011 in Wien bewilligt.

### Finanzbestand der Euroeinlage

Während des Jahres 2011 wurden sämtliche Kosten gedeckt, auch die Kosten, die die bewilligten Projektunterstützungen und zuerkannten Stipendien vom Vorjahr decken. (Der Aufbrauchs-Zeitraum endet bei den Projekten am 31. 12. des Folgejahres; Stipendien werden in einem Jahr für das ganze nächste akademische Jahr zuerkannt, d.h. bis 30. 6. des Folgejahres).

#### *EUR-Einnahmen-Ausgabenrechnung des Jahres 2011 per 31. 12. 2011:*

<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Anfangsbestand Kto. 96771 zum 1.1.2011 € 154.234,89	Projektunterstützungen € 78.405,52
Einlage BMWF f. 2011 € 247.433,00	Stipendien Incoming/Outgoing € 142.510,00
Refundierung vom MŠMT 1.1/2 2011 € 16.200,00 2.1/2 2011 € 13.440,00	Verwaltung, Sitzungskosten € 11.475,15
	Saldo per 31.12. 2011 € 198.917,22
<b>Endbestand € 431.307,89</b>	<b>€ 431.307,89</b>

Aus dem Saldo werden die offenen Verbindlichkeiten für 2012 in der Höhe von € **145.295,30** vergütet. Die Summe von € 53.621,92 ( € 198.917,22 - 145.295,30 ), die für die AKTION A – CZ für das Jahr 2012 zur Verfügung steht, sind die Restbeträge aus den Vorjahren.

#### **Restbeträge von Projektunterstützungen 2011**

*Während des Jahres 2011 entstanden zwei Kategorien von Restbeträgen aus bewilligten Projektunterstützungen:*

1. Rückzahlungen von angewiesenen, aber nicht ausgeschöpften Beträgen von Projekten in der Höhe € 4.334,38 (wurden an die OeAD rücküberwiesen und stehen f. 2012 zur Verfügung).

2. Nicht angeforderte Mittel bei den OeAD Regionalbüros aus den bewilligten Beträge für Projekte in der Höhe von € 10.214,88 (stehen am Konto der AKTION A – CZ für das Jahr 2012 zur Verfügung).

## **Finanzbestand der Kroneneinlage**

Das Kronenbudget wird laut dem Gesetz Nr. 218/2000 nach Jahren abgerechnet. Von der Jahresdotierung werden sämtliche während des Jahres getätigte Ausgaben abgezogen, auch jene Ausgaben, die die bewilligten Projektunterstützungen und zuerkannten Stipendien vom Vorjahr decken.

### **Die CZK Ausgaben betragen zum 31. 12. 2011:**

Verwaltung inkl. Gremiumssitzungen	1.000.000
Stipendien f. Stipendiaten aus A	189.000
Zusatzstipendien f. Stipendiaten aus CZ	738.610
Sommersprachkursstipendien für Stipendiaten aus A	343.000
Kooperationsprojekte	2.345.000
<u>2 Sommerkollegs</u>	<u>820.000</u>
<b>Insgesamt</b>	<b>5.435.610</b>

Die Summe der reinen Ausgaben aus der Einlage des MŠMT zum 28. 2. 2012 beträgt CZK 5.156 321,39 = 5.435.610 – 279.288,61 (rückbezahlte Restbeträge).

Die Verbindlichkeiten in der Höhe von **CZK 3. 019.000** (2011 bewilligte Projektunterstützungen und Stipendien, die erst 2012 kostenwirksam werden) sind aus der Kroneneinlage des MŠMT für das Jahr 2012 zu bedecken.

## **Beendete Kooperationsprojekte im Jahre 2011**

Im Jahre 2011 wurden bis 31. 12. 2011 41 Kooperationsprojekte beendet. Bis 31. 3. 2012 wurden alle ordnungsgemäß abgerechnet und die Schlussberichte übermittelt. Deren Übersicht bildet die Anlage Nr.1 des Rechnungsprüfungsberichtes und sind auch in der Projektdatenbank ersichtlich:

[http://www.dzs.cz/index.php?a=view-project-folder&project\\_folder\\_id=280&](http://www.dzs.cz/index.php?a=view-project-folder&project_folder_id=280&) .

## **Rechnungsprüfung über das Jahr 2011**

Der österreichische Rechnungsprüfer Mag. Thomas M. Mörth hat am 23. April 2012 in Wien im OeAD und der tschechische Rechnungsprüfer Mag. Eduard Meduna am 3. Mai 2012 in Prag bei der Geschäftsführung der AKTION Österreich - Tschechische Republik die Kontrolle durchgeführt.

Nach der stichprobenartigen Einschau der Belege/Anweisungen unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurde dem Leitungsgremium der AKTION Österreich - Tschechische Republik die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2011 empfohlen (s. Bericht über Rechnungsprüfung 2011).

# **Programm der Wissenschaftlich-Technischen Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Tschechischen Republik**

Das WTZ-Programm entstand im Jahre 1997, um besonders den tschechischen nichtuniversitären Forschungsinstitutionen die Mobilität von WissenschaftlerInnen bei den Kooperationen mit österreichischen Forschungseinrichtungen zu ermöglichen.

Das Programm unterstützt zweijährige Forschungsprojekte grundsätzlich aus sämtlichen Wissenschaftsdisziplinen, bevorzugt werden jedoch die Anträge aus Naturwissenschaften und Technik. Förderungsberechtigt sind WissenschaftlerInnen an Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen und anderen öffentlichen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen. Es werden in beiden Ländern die Kosten für die mit der geplanten Forschungskoooperation verbundene Mobilität gefördert. In begründeten Fällen kann dem tschechischen Kooperationspartner eines positiv beurteilten Projektes ein Zuschuss zu den bei der Durchführung der Aktivitäten entstehenden Materialkosten bzw. weiteren Kosten vom nationalen Programm KONTAKT gewährt werden.

Die Geschäftsführung der AKTION in Prag wirkte im Jahre 2011, wie in den Vorjahren, als Kontakt-, Beratungs- und Einreichstelle für das WTZ-Programm. Die verantwortlichen Stellen für die Finanzierung waren das Büro für Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit der OeAD-GmbH in Wien und die Sektion für Internationale Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung des MŠMT in Prag (bzw. die Agentur für innovatives Unternehmen).

Pro Jahr findet eine Sitzung der Auswahlkommission statt, im Jahre 2011 am 21. November in Wien. Die Förderung wurde für 16 von 20 eingereichten Projektanträgen für die Jahre 2012 und 2013 bewilligt.

Insgesamt wurden für das Jahr 2012 Förderbeträge in der Höhe von € 42.580 und CZK 1,040.000 und für das Jahr 2013 Förderbeträge in der Höhe von € 41.939 und CZK 1,050.000 bewilligt. Als nächster Einreichtermin für die Jahre 2013/14 wurde der 30. Mai 2012 beschlossen.

Die Antragsformulare und die Richtlinien für die Erstellung von Projektanträgen, sowie die Übersichte der Kooperationsprojekte mit den bewilligten Beträgen sind im Internet abzurufen: <http://www.msmt-vyzkum.cz> und <http://www.oead.at/wtz/> .

## **Mitglieder der Auswahlkommission WTZ:**

*Mag. Sonya BALTI, Österreichischer Austauschdienst, OeAD Wien*

*Mag. Christine BUZECKI, BMWF, Abt. f. Internationale Forschungskoooperation, BMWF*

*PhDr. Lukáš LEVÁK, Ministerium f. Schulwesen, Jugend u. Sport der Tschechischen Republik*

*Ing. Jan MAREK, CSc., Ministerium f. Schulwesen, Jugend u. Sport der Tschechischen Republik*

## Verwaltung

### ***Büro der Geschäftsführung in Prag:***

Geschäftsführerin: **Ing. Helena Hanžlová**

Sachbearbeiterin: **Mgr. Eva Šimková**, bis 28. 2. 2011

**PhDr. Martina Hamplová**, ab 1. 3. 2011

Na Poříčí 1035/4, CZ – 110 00 Praha 1

Tel.: +420-221 850 506 / 513

Fax: +420-221 850 255

E-Mail: [aktion@dzs.cz](mailto:aktion@dzs.cz)

Internet: <http://www.dzs.cz>

### **ICM - Zentrum für Internationale Kooperation & Mobilität des OeAD-GmbH in Wien:**

Länderreferent: **Mag. Michael Schedl**

Ebendorferstr. 7, A - 1010 Wien

Tel.: +43-1-53408-454

Fax: +43-1-53408-499

E-Mail: [michael.schedl@oead.at](mailto:michael.schedl@oead.at)

Internet: <http://www.oead.at>

Wir danken im Namen der unterstützten Studierenden, Lehrenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern allen, die sich an der Beurteilung und der Auswahl der Stipendienbewerbungen und der Projektanträge beteiligt haben.

Dieser Bericht ist auch auf der Web-Seite der AKTION abrufbar.

Mai 2012

Helena Hanžlová

Eva Philipp

Martina Hamplová